

Farbenkalkulation

1928 A - 7

Lu. 15

700000035

Irg./Ha. 16. Dezember 1940.

Bewertung des KW - Stickstoff - Synthesegases.

Die KW - Synthesegas - Anlage (Hr. Sachsse) ist Anfang Oktober d.J. in Betrieb gekommen und verarbeitet vorerst das Entspannungs-Rückgas aus der Butyl-Fabrik zu Stickstoff - Synthesegas. Dieses ausgehende Gas vereinigt sich vor der Kontaktwasserstoff-Fabrik mit dem aus der Schwefelreinigung kommenden Synthesegas, mit dem es bezüglich seiner Zusammensetzung gewisse Ähnlichkeit hat, wie folgende Gegenüberstellung zeigt :

Analyse	KW - Stickstoff Synthesegas	Mischgas Ausgang Schwefelreinigung
CO	24,6 %	39,2 %
H ₂	45,7 %	35,2 %
	10,2 %	14,4 %
CO ₂	3,9 %	4,4 %
N ₂	25,6 %	21,0 %
CH ₄	0,2 %	0,2 %

Der Mehrwert des KW - Gases gegenüber dem Mischgas infolge des günstigeren Verhältnisses von H₂ : CO wird durch den geringeren Gehalt an CO + H₂ weitgehend aufgehoben, sodass beide Gase annähernd wertgleich sind.

Wir bitten Sie nun, dem KW - Synthesegas-Betrieb bis auf weiteres jeweils das an die Kontaktwasserstoff-Fabrik abgegebene Gas mit dem Wert des Mischgases Ausgang Schwefelreinigung gutzuschreiben.

Nach Abzug der gesamten Betriebsunkosten des KW - Synthesegas - Betriebes (einschl. Leitungskosten) ergibt sich dann die Gutschrift, die für das Entspannungs-Rückgas der Butyl-Fabrik frei KW-Synthese gutzuschreiben ist.

Verteiler :

Dir. Dr. Müller-Cunradt,
Dr. Öggel,
Dr. Cloth,
Dr. Sachsse,
Dr. G. B. K. 125

Durchschlag

BÜRO SPARTE I

Handwritten signature